

Jahresbericht
der
NEUEN REALSCHULE
zu Strassburg.

Herbst 1885.

Inhalt:

Schulnachrichten, vom Direktor.



STRASSBURG

J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)

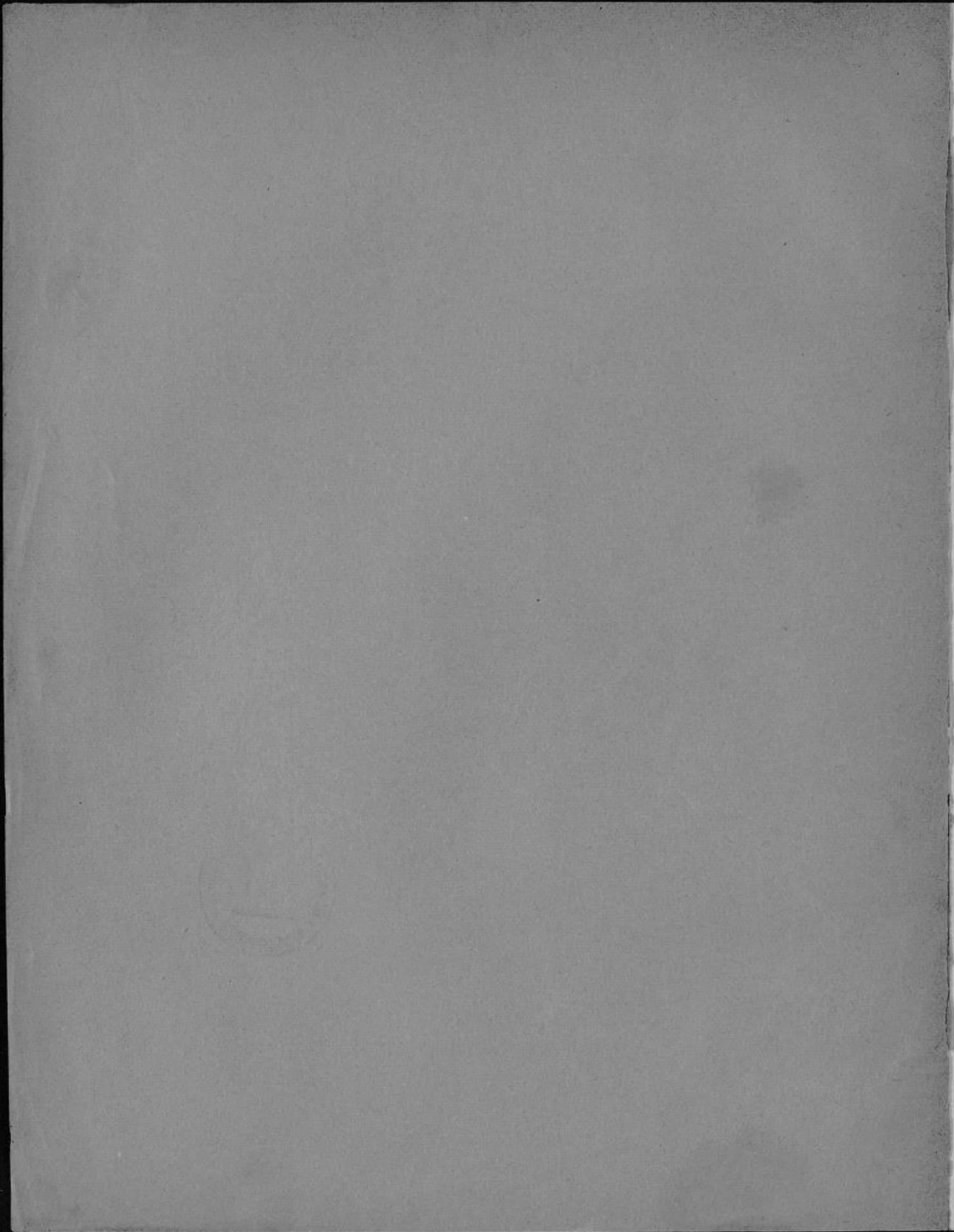
1885.

1885. Progr. Nr. 480.

95t
35

1166,6





Jahresbericht

der

NEUEN REALSCHULE

zu **Strassburg.**

Herbst 1885.

Inhalt :

Schulnachrichten, vom Direktor.

STRASSBURG

J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)

1885.

1885. Progr. Nr. 480.





Jahresbericht

NEUEN REALSCHULE

zu Strassburg.

Herbst 1885.

Schulbuchleiten, von

STRASSBURG

J. H. Ko. (Herrn v. Meyer)

1885

1885



Schulnachrichten.

Michaelis 1884 bis Michaelis 1885.

I. Statistik.

1. Schüler-Frequenz.

Beim Beginn des Schuljahres, am 15. September 1884, zählte die Anstalt 370 Schüler; im Laufe des Winters traten 4 und zu Ostern noch 15 hinzu, sodass überhaupt 389 Schüler innerhalb des Schuljahres die Neue Realschule besucht haben. Während derselben Zeit traten 46 Schüler aus, und zwar 4 zu Weihnachten und 42 zu Ostern. Während des Sommersemesters wurde also die Schule von 343 Schülern besucht. Die Schüler verteilten sich auf die einzelnen Klassen folgendermassen:

	Wintersemester:	Sommersemester:
Klasse 1	12	12
» 2	15	15
» 3	37	27
» 4 ^a	24	22
» 4 ^b	23	17
» 5 ^a	45	37
» 5 ^b	35	32
» 6 ^a	41	41
» 6 ^b	40	42
Vorsch. Kl. 1	52	50
Vorsch. Kl. 2	28	30
Vorsch. Kl. 3	18	18
	<hr/>	<hr/>
	370	343

Nach Nationalität und Konfession verteilen sich dieselben folgendermassen:

Wintersemester.

Elsässer durch Geburt	318	Evangelische	214
Eingewanderte Deutsche	43	Katholiken	48
Andere Deutsche	3	Israeliten	108
Ausländer	6		
	<hr/>		<hr/>
	370		370

Sommersemester.

Elsässer durch Geburt	283	Evangelische	197
Eingewanderte Deutsche	47	Katholiken	45
Andere Deutsche	5	Israeliten	101
Ausländer	8		
	<hr/>		<hr/>
	343		343

2. Das Lehrer-Kollegium, welches am Schlusse des vorigen Schuljahres aus 20 Lehrern bestand, hat folgende Aenderungen erfahren:

Zu Anfang des Jahres wurde der ordentliche Lehrer Herr Winkler, welcher seit Herbst 1882 an unserer Schule thätig gewesen war, an die Gewerbeschule zu Mülhausen versetzt. Ebenso wurde Herr Oehler, welcher seit Herbst 1880 unserer Anstalt angehört hatte, der Realschule bei St. Johann überwiesen. An Stelle des Herrn Winkler trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr von Borries, früher in Mülhausen thätig, in unsere Schule ein. Einen Stellvertreter für Herrn Oehler erhielten wir nicht, da die durch Einführung der neuen Schulregulative verminderte Zahl der mathematischen und Rechenstunden einen Ersatz entbehrlich machte. Zu Ostern verliessen uns die Kandidaten Knickmann und Schwarz nach Ableistung ihres Probejahres; Herr Knickmann wurde an der landwirtschaftlichen Schule zu Ruffach angestellt; Herr Schwarz dagegen entschloss sich, seine Studien an der hiesigen Universität fortzusetzen. Der von diesen beiden Lehrern erteilte Unterricht wurde dem am hiesigen Lyceum beschäftigten Lehrer Brinkmann für das laufende Semester übertragen.

Der neu eingetretene Lehrer von Borries hat über seinen Lebenslauf folgende Angaben gemacht:

Emil von Borries, geboren den 9. Juni 1859 auf dem Gute Niederweis (Regierungsbezirk Trier), evangelisch, Schüler des Joachimsthal'schen Gymnasium zu Berlin von Herbst 1867 bis Ostern 1877, studierte zu Berlin und Strassburg 1877—1881, bestand das Staatsexamen Januar 1882, war von Februar bis Ostern 1882 am Lyceum zu Metz, von da bis Ostern 1883 am Realprogymnasium zu Rappoltweiler, von da bis Herbst 1884 an der Gewerbeschule zu Mülhausen thätig.

II. Chronik.

Das Schuljahr begann am Montag den 15. September 1884 mit der Prüfung der neu-eintretenden Schüler.

Am 25. Sept. wurde Herr Oberlehrer Dr. Froitzheim zum Mitglied der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige ernannt.

Die Weihnachtsferien dauerten 12 Tage, und zwar vom 23. Dezember 1884 excl. bis zum 4. Januar 1885 incl.; die Osterferien 15 Tage, vom 28. März excl. bis zum 12. April incl.; die Pfingstferien vom 23. Mai excl. bis zum 31. desselben Monats.

Am 5. Januar fand die jährliche Besichtigung der Schullokale und der inneren Einrichtung der Schule durch die Schul-Kommission statt.

Am 13. Januar besuchte Herr Oberschulrat Dr. Albrecht die Schule und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurde am 21. März in üblicher Weise gefeiert; Herr Kollege Sickel hielt die Festrede über: Die Verdienste der Hohenzollern um die Entwicklung der deutschen Kriegsflotte.

Der jährliche grosse Ausflug sämtlicher Klassen mit ihren Lehrern fand am Mittwoch den 10. Juni statt. Während die Schüler der Vorschulklassen Spaziergänge in der Umgebung der Stadt machten und sich auf Wiesen und im Walde mit Spielen belustigten, besuchten diejenigen der Realklassen, in 3 Abteilungen, schöne Punkte der Vogesen und des Schwarzwaldes. Frisches, helles Wetter begünstigte den Marsch und erhöhte die Freude, sodass alle Ausflüge zur allgemeinen Zufriedenheit verliefen.

Auch in diesem Jahre wurden die Turnspiele auf dem Platze Le Nôtre gepflegt. Soweit es das Wetter zuließ, wurden die Schüler an dem vom Unterricht freigehaltenen Donnerstag Nachmittag von dem aufsichtsführenden Lehrer und vom Turnlehrer nach dem genannten Platze geführt, wo sie mehrere Stunden spielten.

Während des ganzen Jahres sind nur unbedeutende Störungen des Unterrichts infolge von Unwohlsein der Lehrer oder aus anderen Gründen vorgekommen; die einzige längere Abwesenheit war diejenige des Kollegen Sickel, der in den grossen Ferien zu einer 6wöchentlichen militärischen Dienstleistung herangezogen wurde, welche erst 10 Tage nach Anfang des Semesters endete.

Desgleichen ist der Gesundheitszustand der Schüler sehr befriedigend gewesen; wir hatten weder längere Krankheitsfälle noch einen Todesfall zu beklagen.

III. Verfügungen des Oberschulrats.

17. Juli 1884. — Versetzung des Lehrers Winkler an die Gewerbeschule zu Mülhausen.

17. Juli 1884. — Berufung des Lehrers von Borries aus Mülhausen an die Neue Realschule.

30. August 1884. — Herr Oehler wird für ein Jahr der hiesigen Realschule bei St. Johann überwiesen.

27. November 1884. — Bestimmt den Anfang und die Dauer der Weihnachtsferien.

20. Januar 1885. — Bringt die Verfügung vom 29. April 1883 über die Pflege der Turnspiele, Turnfahrten etc. in Erinnerung.

3. März 1885. — Empfiehlt den Gebrauch der 5stelligen Logarithmentafeln von Wittstein.

15. März 1885. — Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wird auf Samstag den 21. März festgesetzt.

15. März 1885. — Der Anfang und die Dauer der Ostern- Pfingsten- und Herbstferien wird festgestellt.

26. März 1885. — Bespricht den Nutzen des Gesangunterrichts und bestimmt, dass die Schüler der oberen Klassen veranlasst werden sollen, an dem fakultativen Gesangunterricht teilzunehmen.

31. März 1885. — Betrifft das Verhalten der Schulvorstände beim Auftreten von ansteckenden Krankheiten.

18. April 1885. — Bestimmt die Bedingungen, unter welchen technische Klassen bei den Realschulen errichtet werden können.

28. April 1885. — Betrifft die Aufnahme neuer Schüler und bestimmt die Zahl der Schüler bei Errichtung neuer oder Schliessung vorhandener Klassen.

4. Mai 1885. — Bestimmt, dass zu jeder ärztlichen Untersuchung von Schülern in öffentlichen Schulen die Genehmigung des Oberschulrats einzuholen ist.

6. Mai 1885. — Herr Oberlehrer Dr. Kröber aus Bischweiler wird zu Anfang des nächsten Schuljahres an die Neue Realschule versetzt.

22. Mai 1885. — Bestimmt, dass die Elementarlehrer an den Vorschulklassen der höheren Schulen, welche erst nach dem 1. Januar 1875 die zur definitiven Anstellung berechtigende Prüfung abgelegt haben, den von den Kreischulinspektoren abgehaltenen amtlichen Lehrerkonferenzen beizuwohnen haben. Aelteren Lehrern soll die Teilnahme an diesen Konferenzen empfohlen werden.

3. Juli 1885. — Der ordentliche Lehrer Herr Oehler wird definitiv an die Realschule bei St. Johann versetzt.

IV. Lehrmittel und Sammlungen.

Für die Vergrößerung unserer im vergangenen Jahre angelegten zoologischen Sammlung wurde uns in diesem Jahre die Summe von 300 M. bewilligt, wofür wir eine Anzahl von ausgestopften Säugetieren und Vögeln, sowie einige Präparate aus Papier mâché gekauft haben. Es wurden ausserdem folgende Wandkarten angeschafft: 1) Kiepers Karte von Oesterreich-Ungarn; 2) Keils physikalische Karte von Europa; 3) Kellers sechste Karte der Schweiz; 4) Leeders Karte von Europa; 5) Bambergers politische Karte von Deutschland; 6) Bambergers physikalische Karte von Deutschland.

Die Bibliothek wurde durch die Anschaffung des 21. Supplement-Bandes zu Meyers Konversationslexikon und durch die Fortsetzung der Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik vermehrt.

An Geschenken erhielten wir vom Herrn Bürgermeister-Verwalter Oberregierungsrat Stempel: ein Exemplar des Adressbuches der Stadt Strassburg, und vom Kaiserlichen Oberschulrat: Reclus, Géographie universelle, 6 Bände; Max von der Borne, Die Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reiches und 20 andere wertvolle Werke (Alsatica), zusammen 30 Bände, für welche wir hiermit den gebührenden, warmen Dank der Schule aussprechen.

V. Lehrpensä des Schuljahres.

3. Vorschulklasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius : Klingler.

1. **Religion.** A. Evangelische, 2 St. : Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einige Gebete und Lieder gelernt. SACK.
- B. Katholische, 2 St. : Ausgewählte Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Lieder und Gebete eingeübt. KLINGLER.
- C. Israelitische, 2 St. : Ausgewählte bibl. Gesch. bis Moses und leichte Teile des Katechismus. Erklärung über gelegentlich eintreffende Fest- und Fasttage. ASCH.
2. **Deutsch,** 7 St. : Schreib-Lese-Unterricht nach Hästers Fibel. Anschauungsunterricht. Memorieren kleiner Gedichte. KLINGLER.
3. **Rechnen,** 6 St. : Der Zahlenkreis von 1—100, nach Kantenichs Rechenschule. KLINGLER.
4. **Schreiben,** 4 St. : Einübung der grossen und kleinen deutschen Schriftzeichen. Uebungen im Abschreiben. Kleine Diktate. KLINGLER.
5. **Gesang,** 1 St. : Tonleiterübungen. Einstimmige Lieder. LANGER.
6. **Turnen,** 1 St. : Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. KLINGLER.

2. Vorschulklasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius : Langer.

1. **Religion,** A. Evangelische, 2 St. : Kombiniert mit der 3. Vorschulklasse. SACK.
- B. Katholische: ebenso. KLINGLER.
- C. Israelitische: ebenso. ASCH.
2. **Deutsch,** 6 St. : Paulsiek für Oktava. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten. Erzählen und Deklamieren. Leichte Diktate. Substantiv, Adjektiv, Verb. LANGER.
3. **Fanzösisch,** 4 St. : Wingerath, Lectures enfantines, Seite 1—20. LANGER.
4. **Rechnen,** 6 St. : Die 4 Spezies im Zahlenkreise von 1—100. Einführung in den Zahlenkreis von 100—1000. Kopfrechnen. LANGER.
5. **Schreiben,** 4 St. : Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben. Schreiben von Wörtern und Sätzen. LANGER.
6. **Gesang,** 1 St. : Kombiniert mit der 3. Vorschulklasse. Tonleiter. Uebungen und einstimmige Lieder. LANGER.
7. **Turnen,** 1 St. : Kombiniert mit der 3. Vorschulklasse. KLINGLER.

1. Vorschulklasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius: Sack.

1. **Religion.** A. Evangelische, 2 St.: Kombiniert mit der 2. und 3. Vorschulklasse. SACK.
 B. Katholische: ebenso. KLINGLER.
 C. Israelitische: ebenso. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Lesen, Erklären, Nacherzählen und Memorieren von prosaischen und poetischen Lesestücken aus Paulsiek. Der einfache Satz. Substantiv, Adjektiv, Verb. Konjugation (Hauptzeiten). Der erw. einf. Satz. Beifügung und Ergänzung. Wöchentlich ein Diktat. SACK.
3. **Französisch**, 4 St.: Aus Wingeraths Lectures enfantines wurden 11 Stücke gelesen und übersetzt. Sprechübungen. SACK.
4. **Geographie**, 2 St.: Strassburg und Umgebung. Elsass-Lothringen. v. BORRIES.
5. **Rechnen**, 6 St.: Dje vier Spezies im Zahlenkreis 1—1000. Mündliches und schriftliches Kopfrechnen. SENTER.
6. **Schreiben**, 4 St.: Deutsche und lateinische Buchstaben nach Vorschrift des Lehrers. SACK.
7. **Gesang**, 1 St.: Treffübungen. Einstimmige Lieder nach dem Gehör. LANGER.
8. **Turnen**, 1 St.: Leichte Frei- und Ordnungsübungen. Spiele. KLINGLER.

Sechste Klasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius: Cœtus a. v. Borries. — Cœtus b. Senter.

1. **Religion.** A. Evangelische, 2 St.: Biblische Geschichte bis Saul. Die 10 Gebote. Memorieren von Liedern. Cœtus a. und b. SACK.
 B. Katholische, 2 St.: a) Biblische Geschichten des Alten Testaments bis David. b) Die Hauptwahrheiten der katholischen Religion. WILHELM.
 C. Israelitische, 2 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Erklärung des Katechismus. Lernen und Uebersetzen einiger leichten Gebete. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Leseübungen und Behandlung von Lesestücken und Gedichten. Memorieren von Gedichten und Lesestücken kleineren Umfangs. Deklamation. Grammatik: die Wortarten; Konjugation, Deklination, Komparation; der einfache erweiterte Satz. Orthographie und grammatische Uebungen im Anschluss an Gurkes Uebungsbuch, Aufgabe 1-230 nach Auswahl. Lesebuch Hopf und Paulsiek, 1. Abteilung. Tägliche Abschriften und 40 häusliche schriftliche Arbeiten. Wöchentlich ein Diktat. Cœtus a. v. BORRIES und Cœtus b. SENTER.
3. **Französisch**, 5 St.: Plötz, Elementarbuch, Lektion 1-55. 40 Exerzitien. Cœtus a. SACK.
 Cœtus b. SENTER.
4. **Geographie**, 2 St.: Geographische Grundbegriffe. Allgemeine Kenntnis der Erdteile. Cœtus a. v. BORRIES. Cœtus b. FROITZHEIM.

5. **Rechnen**, 4 St.: Die vier Spezies mit unbenannten ganzen Zahlen; Mass-, Münz- und Gewichtssystem; die vier Spezies mit einfach und mehrfach benannten ganzen Zahlen; Regeldetri-Aufgaben mit ganzen Zahlen. 25 häusliche Arbeiten.
Coetus a. im Winter: SCHWARZ. Im Sommer: BLOCH. Coetus b. SENTER.
6. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter Zoologie: Wirbeltiere. — Im Sommer: Vertreter aus den leichteren und häufigeren Familien der Phanerogamen. Uebungen im Beschreiben. Vogel, Heft 1.
Coetus a. im Winter: SCHWARZ. Im Sommer: BRINKMANN. Coetus b. BESSON.
7. **Zeichnen**, 2 St.: Uebungen aus freier Hand von grad- und krummlinigen Figuren. Bildung des Augenmasses.
WEISSANDT.
8. **Schreiben**, 2 St.: Schreibhefte des hannoverschen Lehrervereins, Heft 1-3 incl., deutsche Schrift; Heft 1 und 2, lateinische Schrift.
Coetus a. SACK. Coetus b. SENTER.
9. **Gesang**, 2 St.: Treff- und Tonbildungsübungen. Uebungen im Singen nach Noten. Einstimmige Lieder aus dem II. Heft von Sering.
Coetus a. u. b. KLINGLER.
10. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, I. Jahrgang. Spiele.
SCHRÖTEL.

Fünfte Klasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius: Coetus a. Dr. Schwahn. — Coetus b. SICKEL.

1. **Religion**. A. Evangelische, 2 St.: Biblische Geschichte des Alten Testaments seit David. Das Neue Testament bis zum öffentlichen Auftreten Jesu. 8 Kirchenlieder memoriert. Katechismus: die beiden ersten Hauptstücke mit Luthers Erklärung.
Coetus a. und b. kombiniert. KOPP.
B. Katholische, 2 St.: Biblische Geschichte des Alten Testaments seit David. — Die Gebote Gottes und der Kirche.
Coetus a. und b. kombiniert. WILHELM.
C. Israelitische, 2 St.: Biblische Geschichte bis Achabs Tod. Erklärung über Glaubenslehre und Tradition. Im hebräischen Texte gelesen und übersetzt: Aus den Makkabäern, Esther, Ps. 3, 16, 118; 10 Gebote; Gebet S. 31. Memorieren einiger Psalmen und Sprüche Salomos.
Coetus a. und b. kombiniert. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Hopf und Paulsiek für Quinta: Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten. Memorieren der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. In der Grammatik: Formenlehre, der einfache Satz, der zusammengesetzte Satz im allgemeinen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten (Diktate und Aufsätze).
Coetus a. SCHWAHN. Coetus b. SICKEL.
3. **Französisch**, 5 St.: Plötz, Elementarbuch, Lekt. 41-92. Lesestücke aus dem Anhang zum Elementarbuch. 30 Korrekturarbeiten: Exerzitien, Extemporalien und Diktate.
Coetus a. und b. HAAS.
4. **Geschichte**, 1 St.: Deutsche Götter- und Heldensagen. Charakterbilder aus der deutschen Geschichte.
Coetus a. FROITZHEIM. Coetus b. SICKEL.
5. **Geographie**, 2 St.: Die europäischen Länder, eingehender Deutschland.
Coetus a. FROITZHEIM. Coetus b. SICKEL.
6. **Rechnen**, 4 St.: Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Coetus a. SLAWYK. Coetus b. im Winter KNICKMANN. Im Sommer BRINKMANN.

7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Wintersemester: Wirbelthiere; im Sommersemester: Beschreibung von Pflanzen nach Vogel, Heft I. Curs. 2.
Cœtus a. i. Winter: SCHWARZ. i. Sommer: BRINKMANN. Cœtus b. i. Winter: KNICKMANN.
im Sommer: BRINKMANN.
8. **Zeichnen**, 2 St.: Zusammenstellung von geradlinigen und krummlinigen geometrischen Figuren.
Graphische Vorbereitung. Ausführung mit freier Hand. Cœtus a. und b. WEISSANDT.
9. **Schreiben**, 2 St.: Schreibhefte des hannoverschen Lehrervereins, deutsche Schrift, Heft 4-6;
lateinische Schrift, Heft 3 u. 4. Cœtus a. LANGER. Cœtus b. SENTER.
10. **Gesang**, 2 St.: Treff- und Tönbildungsübungen. Uebungen im Singen nach Noten. Zweistimmige
Lieder, II. Heft von Sering. Cœtus a. und b. kombiniert. KLINGLER.
11. **Turnen**, 2 St.: Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turn-
unterricht an Gymnasien, II. Jahr. Spiele. Cœtus a. und b. SCHRÖTEL.

Vierte Klasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius: Cœtus a. Bloch. — Cœtus b. Haas.

1. **Religion**. A. Evangelische, 2 St.: Die Geschichte Jesu Christi. — Die Reden und Gleichnisse
des Herrn im Evangelium Matthæi. Mehrere Psalmen gelesen und erklärt. 8 Kirchenlieder memoriert.
Cœtus a. und b. KOPP.
- B. Katholische, 2 St.: Biblische Geschichte des Alten Testaments seit Roboam. Das verborgene
Leben Jesu. König: I. Buch. Die göttliche Offenbarung. Cœtus a. und b. WILHELM.
- C. Israelitische, 2 St.: Bibelkunde bis nach Zerstörung Jerusalems und Babylonische Gefan-
genschaft. Jeremias und die Makkabäer. Ausführliche Erklärung über Glaubenslehre und Tradi-
tion. Psalmen und Salomo's Sprüche teilweise erklärt und memoriert. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Hopf und Paulsiek, für Quarta. Lesen und Besprechen von Prosa-
stücken und Gedichten. Memorieren der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. In der Grammatik: Repe-
tition des Pensums der 5. Klasse. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre.
Wöchentliche schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktat und Aufsatz.
Cœtus a. v. BORRIES. Cœtus b. SICKEL.
3. **Französisch**, 5 St.: Plötz' Schulgrammatik, Lektion 1-35. Lektüre: Stücke aus Lüdeckings
Lesebuch I. Teil. Memorieren von Gedichten aus Benguerels Choix de Poésies. 30 schriftliche
Arbeiten. Cœtus a. BLOCH. Cœtus b. HAAS.
4. **Geschichte**, 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach Jäger.
Cœtus a. v. BORRIES. Cœtus b. SICKEL.
5. **Geographie**, 2 St.: Geographie der fremden Erdteile.
Cœtus a. v. BORRIES. Cœtus b. SICKEL.
6. **Mathematik**, 5 St.: a) Rechnen: Dezimalbrüche. Regeldetri. Prozent-, Zins-, Teilungs- und
Rabattrechnung. — b) Geometrie: Einleitung, von den Winkeln und Parallellinien, 20 schriftliche
Arbeiten. Cœtus a. BLOCH. Cœtus b. SLAWYK.
7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Beschreibung verschiedener Wirbeltiere und Pflanzen mit Hilfe des
Lehrbuchs von Vogel. Im Winter: Cœtus a. BLOCH. Cœtus b. KNICKMANN. — Im Sommer
Cœtus a. und b. BRINKMANN.
8. **Zeichnen**, 2 St.: Formenlehre. Unentbehrliche Eigenschaften der geometrischen Figuren der
Planimetrie. Verkürzung und Verschiebung normaler Formen. Cœtus a. und b. WEISSANDT.

9. **Schreiben**, 2 St. : Deutsche und lateinische Schrift ; griechische Buchstaben ; Ziffern.
Coetus a. WEISSANDT. Coetus b. LANGER.
10. **Gesang**, 2 St. : Solfeggieren. Dreistimmige Lieder. Coetus a. und b. kombiniert. KLINGLER.
11. **Turnen**, 2 St. : Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach Mauls Lehrplan für den Turn-
unterricht an Gymnasien, III. Jahr. Spiele. Coetus a. und b. SCHRÖTEL.

Dritte Klasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius : Dr. Froitzheim.

1. **Religion**. A. Evangelische, 2 St. : Bibelkunde des Alten Testaments. Mehrere Psalmen memo-
riert. Zeittafel des Reiches Gottes. KOPP.
B. Katholische, 2 St. : Evangelien. Apostelgeschichte. — Nach König : Sakramente der Fir-
mung, des Altars, der Busse, der Letzten Oelung, der Priesterweihe und der Ehe. WILHELM.
C. Israelitische, 2 St. : Kombiniert mit der vierten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 3 St. : Lektüre und Besprechung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und
Paulsiek für Tertia. Repetition der Grammatik. Memorieren von Gedichten. Dispositionsübungen.
20 schriftliche Arbeiten. FROITZHEIM.
3. **Französisch**, 5 St. : Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 36-58. Lektüre ausgewählter Stücke aus
Lüdeking's Lesebuch, II Teil. Mündliche Uebungen : Retroversion und Rezitation. 30 Korrektur-
arbeiten. Exerzitien, Extemporalien und Diktate. HAAS.
4. **Englisch**, 5 St. : Plate, Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe. Lect. 1-60. Einige
Gedichte memoriert. Von Ostern ab Lektüre aus Walter Scott's Tales of a grandfather. 40 Exerzi-
tien und Extemporalien. SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St. : Deutsche Geschichte bis zur Reformation. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St. : Die Alpen. Physische und politische Geographie von Deutschland.
FROITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St. : a) Algebra : Die vier Spezies, Gleichungen I. Grades mit einer Unbekann-
ten. b) Geometrie : Gleichheit der geradlinigen Figuren, Kreis. Konstruktionsaufgaben. 20 schrift-
liche Arbeiten. BLOCH.
8. **Naturgeschichte**, 2 St. : Winter : Wirbeltiere. — Sommer : Allgemeine Erklärung des Linné-
schen Systems. Praktische Bestimmung von Pflanzen mit Anwendung einer Flora (Wünsche).
Mikroskopische Besichtigung mancher Pflanzenteile.
Im Winter : BLOCH. — Im Sommer : BESSON.
9. **Zeichnen**, 2 St. : Freihandzeichnen. Curvenformen nach Vorzeichnung auf der schwarzen Tafel 4.
Symetrischer Uebertrag. Konturen einfacher Ornamente nach Vorlagen. Linearzeichnen. Zeich-
nungen von Flächemustern mit geometrischen Figuren. Ausführung mit Tusch und andern flachen
Farbentönen. Anfang des projektiven Zeichnens. WEISSANDT.
10. **Turnen**, 2 St. : Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turn-
unterricht an Gymnasien, IV. Jahrgang. Spiele. SCHRÖTEL.

Zweite Klasse.

Einjähriger Kursus.

Ordinarius : Dr. Slawyk.

1. **Religion.** A. Evangelische, 2 St. : Bibelkunde : Das Neue Testament; Analyse der epistolischen Schriften. Kirchengeschichte : Die ersten Jahrhunderte. KOPP.
 B. Katholische, 2 St. : Kombiniert mit der dritten Klasse. WILHELM.
 C. Israelitische, 2 St. : Kombiniert mit der vierten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 3 St. : Lektüre : Schillers Tell, Jungfrau von Orleans, dreissigjähriger Krieg (mit Auswahl). Schwierigere Prosastücke aus Hopf und Paulsiek für Tertia. Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten. Das Notwendige aus der Metrik. Gelegentliche grammatische Repetitionen. Dispositionsübungen. 13 Aufsätze, von Zeit zu Zeit Diktate. v. BORRIES.
3. **Französisch**, 4 St. : Grammatik, Plötz, Schulgrammatik bis Lektion 65. Lektüre aus Vinets Chrestomatie II. Memorieren von Gedichten aus Benguerels Choix de poésies. 46 Korrekturarbeiten : Exerzitien und Extemporalien. DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 5 St. : Grammatik : Plate, Elementarstufe. Petry, Die wichtigsten Eigentümlichkeiten der englischen Syntax. Lektüre : Walter Scotts Tales of a grandfather und Schütz, Historical Series, English History 3. Memorieren von Gedichten aus Benguerels Sammlung. 40 Exerzitien und Extemporalien. SHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St. : Neuere Geschichte, Teil I : 1517-1789. SICKEL.
6. **Geographie**, 2 St. : Holland, Belgien, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, die süd-europäischen Halbinseln. Kartenzeichnen. SICKEL.
7. **Mathematik**, 5 St. : a) Algebra : Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen, Wurzeln begonnen. b) Planimetrie : Von den Aehnlichkeitssätzen bis zu Ende. Konstruktionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. SLAWYK.
8. **Chemie**, 2 St. : Die Anfangsgründe der Chemie in Verbindung mit der Mineralogie. Wichtigste Krystallgestalten. Die wichtigsten Nichtmetalle und ihre Verbindungen. Bestandteile der am häufigsten vorkommenden Felsarten und besonders die Silikate. Oefters praktische Versuche. BESSON.
9. **Naturgeschichte**, 1 St. : Reptilien, Fische, Mollusken. SLAWYK.
10. **Zeichnen**, 2 St. : Freihandzeichnen : Konturen und leicht schattierte Ornamente nach Vorlagen. — Linearzeichnen : Fortsetzung des projektiven Zeichnens geometrischer Körper mit ihren Selbstschatten und Schlagschatten. WEISSANDT.
11. **Turnen**, 2 St. : Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach A. Mauls Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, IV. Jahrgang. Spiele. SCHRÖTEL.

Erste Klasse.

Zweijähriger Kursus.

Ordinarius : Der Direktor.

1. **Religion.** A. Evangelische, 2 St. : Kombiniert mit der zweiten Klasse. KOPP.
 B. Katholische, 2 St. : Kombiniert mit der zweiten und dritten Klasse. WILHELM.
 C. Israelitische, 2 St. : Kombiniert mit der zweiten, dritten und vierten Klasse. ASCH.

2. **Deutsch**, 3 St. : Lektüre : Schillers Abfall der Niederlande (mit Auswahl), Trilogie Wallenstein, Goethes Götz, Lessings Minna von Barnhelm. Erklärung und Deklamation von Gedichten. Freie Vorträge. Im Winter : Das Wichtigste über Dichtungsformen und Gattungen, im Sommer : Abriss der Literaturgeschichte. Dispositionsübungen. 12 Aufsätze. FROITZHEIM.
3. **Französisch**, 4 St. : Grammatik : Racines Athalie, Corneilles Cid, Molières Bourgeois Gentilhomme, sowie mehrere Prosastücke aus Vinets Chrestomathie. Grössere Gedichte aus Benguerels Choix de poésies wurden gelesen und memoriert ; im Sommer wurden kleine Vorträge gehalten. Uebersetzungen aus Schillers Abfall der Niederlande und kleine Aufsätze. 42 schriftliche Arbeiten. DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 4 St. : Grammatik : Petry, die wichtigsten Eigentümlichkeiten der engl. Syntax. Uebersetzung aus Schillers Abfall der Niederlande. Lektüre : Schütz, Historical Series, Ancient History : Shakespeare, Julius Cæsar. Viele Gedichte memoriert. 40 Exerzitien und Extemporalien. SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St. : Neuere Geschichte, Teil II : 1789-1871. Repetitionen. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St. : Die drei südlichen Halbinseln und die nordischen Reiche Europas. Amerika. FROITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St. : a) Algebra : Logarithmen, geometrische und arithmetische Reihen I. Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung, leichte Gleichungen II. Grades. — b) Trigonometrie bis zur Berechnung schiefwinkliger Dreiecke nach den Kongruenzsätzen. — c) Stereometrie in Uebersicht. 22 Korrekturarbeiten. SLAWYK.
8. **Physik**, 3 St. : Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität, Meteorologie. Den Schülern wird wo möglich die selbständige Handhabung der Instrumente gestattet ; auch beteiligen sie sich mehrfach an Reparaturen derselben. BESSON.
9. **Chemie**, 2 St. : Die Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen, mit besonderer Rücksicht der Erze, aus welchen sie gezogen werden, und auf ihre Anwendungen. Kennzeichen der verschiedenen Salze und ihre praktische Bestimmung. BESSON.
10. **Naturgeschichte**, 1 St. : Winter. — Uebersicht derjenigen wirbellosen Tiere, welche im Handel oder in der Industrie von einiger Wichtigkeit sind.
Sommer. — Die wichtigsten Pflanzen (Dicotyledonen ausgenommen) nach demselben Standpunkte. BESSON.
11. **Zeichnen**, 2 St. : a) Freihandzeichnen : Ornamente mit vollständiger Schattirung. a) in der Grösse der Vorlage. b) vergrössert. — Linearzeichnen : Gerader und schiefer Cylinder. Schattenkonstruktion. Ebene Schnitte. Ablegen der Netze. Transformierte Schnittlinien. WEISSANDT.

VI.

Uebersicht des Lehrplanes nach Lehrgegenständen und wöchentlichen Stunden.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.								
	Vorschulklasse								
	3	2	1	6	5	4	3	2	1
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	7	6	6	5	4	4	3	3	3
Französisch	—	4	4	5	5	5	5	4	4
Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4
Geschichte und Geographie	—	—	2	2	3	4	4	4	4
Mathematik und Rechnen	6	6	6	4	4	5	5	5	5
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	1	1
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2
Schreiben	4	4	4	2	2	2	2 facult.		
Gesang	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Turnen	1	1	1	2	2	2	2	2	2
Summa	21	24	26	28	28	30	32	32	34

VII. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religionslehre.

1. Evangelische :
 - 3 V. — 4. Zahn, Biblische Geschichte und Evangelisches Schulgesangbuch.
 3. Die Psalmen.
 - 2 — 1. Das Neue Testament und Holzweissig, Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche ;
2. Katholische :
 - Vorschule. Knecht, kurze biblische Geschichte.
 - 6 — 1. Schuster, Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.
 - 6 — 5. Stumpf, Katechismus zum Gebrauch des Bistums Strassburg.
 - 4 — 1. König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht.

3. Israelitische :
- 3 V. — 6. Aron, Religiöser Elementar-Unterricht.
- 6 — 1. Das tägliche Gebetbuch.
- 5 — 1. Büdinger, Glaubenslehre; Flehinger, Biblische Geschichte.
- 3 — 1. Hebräische Bibel.

Deutsch.

- 3 V. Hæster, Fibel.
- 2 V. — 1 V. Paulsiek, Lesebuch (neue Auflage).
- 6 — 2. Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre.
- 6 — 3. Hopf und Paulsiek (neue Auflage).
- 2 — 1. Die deutschen Klassiker nach Bedürfnis.

Französisch.

- 2 V. — 1 V. Wingerath, Lectures enfantines.
- 6 — 5. Plötz, Elementarbuch (neue Auflage).
- 4 — 1. Plötz, Grammatik (neue Auflage).
- 6 — 3. Lüdeking, Lesebuch I, II.
- 2 — 1. Vinet, Chrestomatie II und die Klassiker nach Bedürfnis.
- 3 — 1. Benguerel, Choix de Poésies.

Englisch.

- 3 — 2. Plate, Lehrgang der englischen Sprache.
- 2 — 1. Petry, Wichtigste Eigentümlichkeiten der engl. Syntax. 4. Auflage.
- 3 — 1. W. Scott, Tales of a grandfather, Auswahl von Løwe.
2. Schütz, Historical Series, Alte Geschichte.
1. Lord Clives Warren Hastings (Weidmann) und Shakespeare nach Bedürfnis.
1. Benguerel, English Poems.

Geschichte.

4. Kromayer, Alte Geschichte.
- 3 — 2. Kromayer, Deutsche Geschichte.
- 2 — 1. Froitzheim, Neuere Geschichte.
- 4 — 1. Putzger, Historischer Schulatlas.

Geographie.

- 6 — 5. Seydlitz, Grundzüge. Neueste Auflage.
- 4 — 1. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. Neueste Auflage.
- 6 — 5. Debes Schulatlas für die mittleren Klassen.
- 4 — 1. Andree-Putzgers grosser Schulatlas.

Mathematik und Rechnen.

- 3 V. — 1 V. Kantenich, Rechenbuch.
- 6 — 4. Schellen, Rechenbuch. Neueste Auflage.
- 3 — 1. Bardey, Aufgaben-Sammlung.
- 4 — 1. Mehler, Hauptsätze.
1. Wittstein, Logarithmentafeln.

Physik.

1. Koppe, Lehrbuch der Physik.

Chemie.

- 2 — 1. Roscoe, Lehrbuch der Chemie.

Naturgeschichte.

- 2 — 1. Zengerle, Lehrbuch der Mineralogie.
6 — 1. Vogel, Zoologie und Botanik.

Gesang.

Sering, Liederkranz.

VIII. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 21. September, vormittags 9 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 16. September ab in seinem Amtszimmer, und zwar in den Stunden von 9—11 $\frac{1}{2}$ Uhr, entgegen.

Die Schulgeldsätze für das Schuljahr 1885/86 sind folgende: in den Vorklassen 70 Mark, in den anderen Klassen 80 Mark jährlich.

Das Schulgeld muss im voraus entrichtet werden, und zwar für das Sommersemester mit $\frac{4}{10}$, für die Zeit von Anfang des Schuljahres bis zu den Weihnachtsferien und für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit je $\frac{3}{10}$ des Jahresbetrages.

Zum Schluss erlaubt sich der Unterzeichnete, die Eltern und deren Stellvertreter nochmals auf die von der Schule ausserhalb der eigentlichen Unterrichtsstunden gebotenen Erziehungsmittel aufmerksam zu machen. Um den Klagen über mangelnde körperliche Erholung zu begegnen, ist an der Neuen Realschule ein Nachmittag in der Woche vom Unterrichte zu dem Zwecke frei gemacht worden, damit die Schüler sich unter Aufsicht der Lehrer auf dem Platze Le Nötre nach Herzenslust tummeln können. Möchten doch die Eltern diese Gelegenheit zur körperlichen Ausbildung ihrer Söhne nicht unbenutzt vorüber gehen lassen! — Aber auch für die Pflege des Gemütes besitzt die Schule seit alters ein besonderes Mittel im Gesangunterricht. Widerstrebt es zwar der Schule, Schüler höherer Klassen zum Gesang zu zwingen, so ist es doch andererseits Pflicht der Eltern, ihre Söhne zum Besuche der Gesangstunden anzuhalten, damit auch diese häufig unterschätzte Seite der Ausbildung unserer Jugend nicht vernachlässigt werde.

Strassburg, den 7. August 1885.

Der Direktor,

Dr. Benguerel.



1. Koppe,

2 — 1. Roscoe

2 — 1. Zenger

6 — 1. Vogel,

Sering,

Das neue Schuljahr be
Anmeldungen neuer Sch
Amtszimmer, und zwar in

Die Schulgeldsätze für
70 Mark, in den anderen F

Das Schulgeld muss i
mit $\frac{4}{10}$, für die Zeit von A
Zeit von Neujahr bis Oster

Zum Schluss erlaubt s
mals auf die von der Sch
Erziehungsmittel aufmerksa
Erholung zu begegnen, is
vom Unterrichte zu dem
Aufsicht der Lehrer auf
Möchten doch die Eltern d
unbenutzt vorüber gehen
Schule seit alters ein bes
Schule, Schüler höherer Kl
der Eltern, ihre Söhne zu
häufig unterschätzte Seite d

Strassburg, den 7.

er, vormittags 9 Uhr.

16. September ab in seinem
gegen.

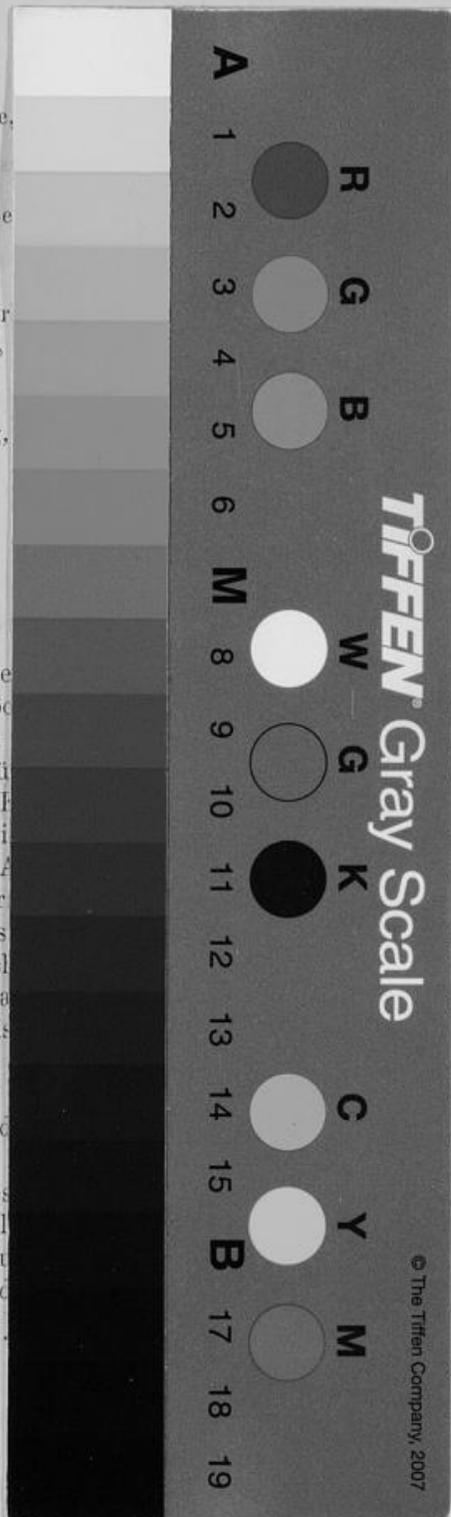
lgende: in den Vorklassen

war für das Sommersemester
Weihnachtsferien und für die

nd deren Stellvertreter noch-
nterrichtsstunden gebotenen
über mangelnde körperliche
Nachmittag in der Woche
mit die Schüler sich unter
zenslust tummeln können.
usbildung ihrer Söhne nicht
ge des Gemütes besitzt die
t. Widerstrebt es zwar der
es doch andererseits Pflicht
zuhalten, damit auch diese
vernachlässigt werde.

Der Direktor,

. Benguerel.



Lehrer.	Ordinariat.
Dr. Benguerel Direktor.	1.
Dr. Slawyk Oberlehrer.	2.
Dr. Froitzheim Oberlehrer.	3.
Dr. Schwahn Oberlehrer.	5 a.
Haas ord. Lehrer.	4 b.
Sickel ord. Lehrer.	5 b.
Bloch ord. Lehrer.	4 a.
von Borries wissenschaftl. Hilfslehrer.	6 a.
Brinkmann wissenschaftl. Hilfslehrer.	
Oberlehrer Besson (kommissar.)	
Langer Lehrer.	2. Vorschul klasse.
Senter Lehrer.	6 b.
Sack Lehrer.	1. Vorschul klasse.
Klingler Lehrer.	3. Vorschul klasse.
Weissandt techn. Lehrer.	
Kopp evang. Reli- gionslehrer.	
Wilhelm kath. Reli- gionslehrer.	
Asch israel. Reli- gionslehrer.	
Schrötel Turnlehrer.	

Übersichts-Tabelle über die wöchentliche Stundenverteilung unter die Lehrer im Sommersemester 1885.

Lehrer.	Ordinariat.	1.	2.	3.	4 ^a .	4 ^b .	5 ^a .	5 ^b .	6 ^a .	6 ^b .	1. Vorschul- klasse.	2. Vorschul- klasse.	3. Vorschul- klasse.	Summa
Dr. Benguerel Direktor.	1.	4 Französ.	4 Französ.											8
Dr. Slawyk Oberlehrer.	2.	5 Mathem.	5 Mathem. 1 Naturg.			5 Mathem.	4 Rechnen.							20
Dr. Froitzheim Oberlehrer.	3.	3 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.			3 Gesch. u. Geogr.			2 Gesch. u. Geogr.				19
Dr. Schwahn Oberlehrer.	5 ^a .	4 Englisch.	5 Englisch.	5 Englisch.			4 Deutsch.							18
Haas ord. Lehrer.	4 ^b .			5 Französ.		5 Französ.	5 Französ.	4 Französ.						19
Sickel ord. Lehrer.	5 ^b .		4 Gesch. u. Geogr.			4 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.		4 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.						19
Bloch ord. Lehrer.	4 ^a .			5 Mathem.	5 Mathem. 5 Französ.				4 Rechnen.					19
von Borries wissenschaftl. Hilfslehrer.	6 ^a .		3 Deutsch.		4 Deutsch. 4 Gesch. u. Geogr.				5 Deutsch. 2 Gesch. u. Geogr.		2 Geogr.			20
Brinkmann wissenschaftl. Hilfslehrer.					2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechnen. 2 Naturg.	2 Naturg.					14
Oberlehrer Besson (Kommissar.)		3 Physik. 2 Chemie. 1 Naturg.	2 Chemie.	2 Naturg.						2 Naturg.				12
Langer Lehrer.	2. Vorschul- klasse.					2 Schreiben.	2 Schreiben.				1 Gesang.	6 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Französ. 4 Schreiben.	1 Gesang.	26
Senter Lehrer.	6 ^b .							2 Schreiben.		5 Deutsch. 5 Französ. 4 Rechnen. 2 Schreiben.	6 Rechnen.			24
Sack Lehrer.	1. Vorschul- klasse.								5 Französ. 2 Schreiben.		6 Deutsch. 4 Französ. 4 Schreiben.		2 Religion.	25
Klingler Lehrer.	3. Vorschul- klasse.					2 Gesang.	2 Gesang.		2 Religion.		1 Turnen.	7 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben.	1 Turnen.	27
Weissandt techn. Lehrer.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.				20
Kopp evang. Reli- gionslehrer.			2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.						8
Wilhelm kath. Reli- gionslehrer.			2 Religion.			2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.				8
Asch Israel. Reli- gionslehrer.				2 Religion.				2 Religion.		2 Religion.			2 Religion.	8
Schrötel Turnlehrer.			2 Turnen.	2 Turnen.		2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.				14



Lebensjahr Tabelle über die Geschichte der Zinnschmelzen in der

1. Name	2. Geburtsjahr	3. Sterbdatum	4. Sterbeort	5. Begräbnisort	6. Familienstand	7. Kinder	8. Bemerkungen
Dr. Engel	1785	1855	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	1790	1860	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	1800	1870	...	...	...	...	...
Dr. Müller	1810	1880	...	...	...	...	...
Dr. Weber	1820	1890	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	1830	1900	...	...	...	...	...
Dr. Klein	1840	1910	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	1850	1920	...	...	...	...	...
Dr. Richter	1860	1930	...	...	...	...	...
Dr. Braun	1870	1940	...	...	...	...	...
Dr. Koch	1880	1950	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	1890	1960	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	1900	1970	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	1910	1980	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	1920	1990	...	...	...	...	...
Dr. Müller	1930	2000	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	1940	2010	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	1950	2020	...	...	...	...	...
Dr. Müller	1960	2030	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	1970	2040	...	...	...	...	...
Dr. Klein	1980	2050	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	1990	2060	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2000	2070	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2010	2080	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2020	2090	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2030	2100	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2040	2110	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2050	2120	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2060	2130	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2070	2140	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2080	2150	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2090	2160	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2100	2170	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2110	2180	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2120	2190	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2130	2200	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2140	2210	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2150	2220	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2160	2230	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2170	2240	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2180	2250	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2190	2260	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2200	2270	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2210	2280	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2220	2290	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2230	2300	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2240	2310	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2250	2320	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2260	2330	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2270	2340	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2280	2350	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2290	2360	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2300	2370	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2310	2380	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2320	2390	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2330	2400	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2340	2410	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2350	2420	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2360	2430	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2370	2440	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2380	2450	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2390	2460	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2400	2470	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2410	2480	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2420	2490	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2430	2500	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2440	2510	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2450	2520	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2460	2530	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2470	2540	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2480	2550	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2490	2560	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2500	2570	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2510	2580	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2520	2590	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2530	2600	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2540	2610	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2550	2620	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2560	2630	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2570	2640	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2580	2650	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2590	2660	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2600	2670	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2610	2680	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2620	2690	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2630	2700	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2640	2710	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2650	2720	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2660	2730	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2670	2740	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2680	2750	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2690	2760	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2700	2770	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2710	2780	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2720	2790	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2730	2800	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2740	2810	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2750	2820	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2760	2830	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2770	2840	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2780	2850	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2790	2860	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2800	2870	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2810	2880	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2820	2890	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2830	2900	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2840	2910	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2850	2920	...	...	...	...	...
Dr. Koch	2860	2930	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	2870	2940	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	2880	2950	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	2890	2960	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	2900	2970	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2910	2980	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	2920	2990	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	2930	3000	...	...	...	...	...
Dr. Müller	2940	3010	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	2950	3020	...	...	...	...	...
Dr. Klein	2960	3030	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	2970	3040	...	...	...	...	...
Dr. Richter	2980	3050	...	...	...	...	...
Dr. Braun	2990	3060	...	...	...	...	...
Dr. Koch	3000	3070	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	3010	3080	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	3020	3090	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	3030	3100	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	3040	3110	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3050	3120	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	3060	3130	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	3070	3140	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3080	3150	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	3090	3160	...	...	...	...	...
Dr. Klein	3100	3170	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	3110	3180	...	...	...	...	...
Dr. Richter	3120	3190	...	...	...	...	...
Dr. Braun	3130	3200	...	...	...	...	...
Dr. Koch	3140	3210	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	3150	3220	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	3160	3230	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	3170	3240	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	3180	3250	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3190	3260	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	3200	3270	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	3210	3280	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3220	3290	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	3230	3300	...	...	...	...	...
Dr. Klein	3240	3310	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	3250	3320	...	...	...	...	...
Dr. Richter	3260	3330	...	...	...	...	...
Dr. Braun	3270	3340	...	...	...	...	...
Dr. Koch	3280	3350	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	3290	3360	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	3300	3370	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	3310	3380	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	3320	3390	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3330	3400	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	3340	3410	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	3350	3420	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3360	3430	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	3370	3440	...	...	...	...	...
Dr. Klein	3380	3450	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	3390	3460	...	...	...	...	...
Dr. Richter	3400	3470	...	...	...	...	...
Dr. Braun	3410	3480	...	...	...	...	...
Dr. Koch	3420	3490	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	3430	3500	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	3440	3510	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	3450	3520	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	3460	3530	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3470	3540	...	...	...	...	...
Dr. Meyer	3480	3550	...	...	...	...	...
Dr. Schmidt	3490	3560	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3500	3570	...	...	...	...	...
Dr. Fischer	3510	3580	...	...	...	...	...
Dr. Klein	3520	3590	...	...	...	...	...
Dr. Hoff	3530	3600	...	...	...	...	...
Dr. Richter	3540	3610	...	...	...	...	...
Dr. Braun	3550	3620	...	...	...	...	...
Dr. Koch	3560	3630	...	...	...	...	...
Dr. Bauer	3570	3640	...	...	...	...	...
Dr. Zimmermann	3580	3650	...	...	...	...	...
Dr. Hartmann	3590	3660	...	...	...	...	...
Dr. Lehmann	3600	3670	...	...	...	...	...
Dr. Müller	3610	3680	...	...	...	...	...
Dr. Meyer</							



